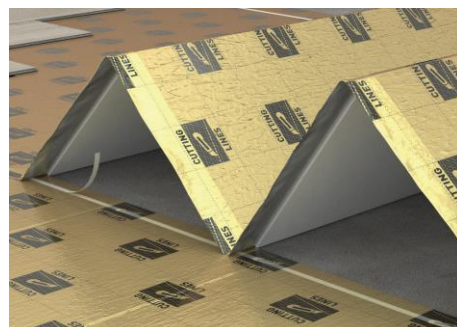


Qualitätsmanagement ISO 9001:2000

Kodierung: DBERPSILENZIODUODE  
 Revision: 01  
 Freigabedatum: 24.10.2016  
 Seite: 1 von 3

## TECHNISCHES DATENBLATT

### EGGER SILENZIO DUO



## ANWENDUNGSGEBIET

Verlegeunterlage zur schwimmenden Verlegung unter Laminatböden (EN 13329) und Design+ Fußböden (EN 16511:2014) auf mineralischen Untergründen.






## ALLGEMEINE DATEN

Produkt	Silenzio Duo		
Material	Modifiziertes XPS/PET Unterlagsmatte mit integrierter Dampfbremse und selbstklebendem Dichtband (Überlappung)		
Farbe	Gold-Anthrazit		
Lieferform	Faltmatte		
Verpackung	10 m <sup>2</sup> / Paket	/	42 Pakete/ Palette

## MATERIALDATEN

Parameter	Spezifikation	Toleranz	Prüfmethode
Dicke [mm] der Dämmunterlage gemessen bei 100 PA Vorlast	1,5	± 5%	EN 823:2013 (CEN TS 16354)
Länge [m]	8,5	± 5%	EN 822:2013 (CEN TS 16354)
Breite [m]	1,18	± 5%	EN 822:2013 (CEN TS 16354)
Brandklasse	Efl		EN13501-1
Wärmeformbeständigkeit [°C]	n.a.		
Wasseraufnahme [%]	n.a.		
Wärmedurchlasswiderstand R <sub>λ</sub> [m <sup>2</sup> K/W]	0,04	± 0,003 %	EN 12664
Wasserdampfdurchlässigkeit SD [m]	≥ 75		EN 12086 (CEN TS 16354)

## LEISTUNGSDATEN NACH CEN TS 16354

Beschreibung	Piktogramm	Parameter	Wert	Empfehlung lt. EPLF
Trittschallminderung		IS [dB]	≤ 17	> 18
Gehschallreduktion		RWS	In Prüfung (folgt)	in Entwicklung
Stoßbeanspruchung		RLB [mm]	-	≥ 1.200
Druckbeanspruchung		CS [kPa]	≥ 400	≥ 60
Dauerhafte Druckbeanspruchung		CC [kPa]	-	≥ 20
Dynamische Beanspruchung		DL [Zyklen]	-	≥ 100.000
Punktuelle Ausgleichsfähigkeit		PC [mm]	≤ 1	≥ 0,5

Hinweis: Alle oben genannten Werte wurden unter Laborbedingungen und mittels definierten Laboraufbauten ermittelt und können im eingebauten Zustand bzw. bei anderen Systembodenkomponenten von diesen Prüfstandwerten abweichen. Für alle genannten Leistungsdaten sind aufgrund methodenbedingter Ungenauigkeiten Toleranzen möglich.

Vorstehende Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnis und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Änderungen vorbehalten, Rechtsverbindlichkeiten können aus diesen Angaben nicht abgeleitet werden. Bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen.

## HINWEISE/ ANFORDERUNGEN

- **R<sub>λ,B</sub> Wärmedurchlasswiderstand (Thermal Resistance)**

Der Wärmedurchlasswiderstand ist der Widerstand eines Bauteils gegen das Durchströmen von Wärme bzw. Kälte.

Beheizte bzw. gekühlte Böden:

**EPLF-Anforderung:** beheizte Böden:  $R \leq 0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$   
gekühlte Böden:  $R \leq 0,10 \text{ m}^2\text{K/W}$

R<sub>λ,B</sub> errechnet sich aus der Summe der R<sub>λ</sub> – Werte der einzelnen verlegten Komponenten (z.B. Laminat + Unterlage + Feuchteschutzfolie) – siehe jeweilige Herstellerangaben.

Je kleiner der R<sub>λ,B</sub> - Wert des Bodensystems bzw. der R-Wert der Unterlage ist, desto besser ist das Bodensystem für die Verwendung auf einem beheizten/gekühlten Unterboden geeignet.

Unbeheizte Böden:

**EPLF-Anforderung:**  $R_{\lambda} \geq 0,075 \text{ m}^2\text{K/W}$

Je größer der R-Wert der Unterlage bzw. der R<sub>λ,B</sub> des Bodensystems ist, desto ausgeprägter ist die Temperaturerhöhung und der Fußkomfort (bessere Wärmedämmeigenschaft).

- **SD Wasserdampfdurchlässigkeit (SD-Wert)**

**EPLF-Anforderung:**  $SD \geq 75 \text{ m}$

Je größer der SD-Wert ist, desto besser schützt die Folie den Laminatfußboden vor Schäden durch aufsteigende Feuchte.

- **PC Punktuelle Ausgleichsfähigkeit (PC- Punctual Conformability)**

**EPLF-Anforderung: PC  $\geq$  0,5 mm**

Aus akustischen Gründen und zum mechanischen Schutz des Laminatbodens müssen Hohlstellen vermieden werden. Die Unterlage sollte kleinere punktuelle Unebenheiten ausgleichen.

Je größer der PC-Wert ist, desto besser kann die Unterlage punktuelle Unebenheiten ausgleichen.

- Schutz bei Belastung:

Das Bodensystem wird durch die tägliche Nutzung belastet. Je größer der DL-Wert ist, desto länger hält die Verlegeunterlage den dynamischen Beanspruchungen stand. (Begehen, Stühlerücken usw.)

- **DL Dynamische Beanspruchung (DL- Dynamic Load)**

**EPLF-Anforderung: DL  $\geq$  10.000 Zyklen / erhöht:  $\geq$  100.000 Zyklen (intensive / dauerhafte Nutzung)\***

Dynamische Beanspruchung durch Begehen.

- **CS Druckbeanspruchung (Compressive Strength)**

**EPLF-Anforderung:  $\geq$  10 kPa / erhöht:  $\geq$  60 kPa (intensive / dauerhafte Nutzung)\***

Temporäre Beanspruchung durch Lasten.

Je größer der CS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage das Verbindungssystem schützen und Fugenbildung/-bruch entgegenwirken.

- **CC Dauerhafte Druckbeanspruchung (Compressive Creep)**

**EPLF-Anforderung:  $\geq$  2 kPa / erhöht:  $\geq$  20 kPa (intensive / dauerhafte Nutzung)\***

Dauerhafte Druckbeanspruchung durch statische Lasten (Möbel).

Je größer der CC-Wert ist, desto schwerere Möbel können dauerhaft auf den Laminatfußboden gestellt werden.

- **RLB Stoßbeanspruchung (Resistance to Large Ball)**

**EPLF-Anforderung:  $\geq$  500 mm / erhöht:  $\geq$  1200 mm (intensive / dauerhafte Nutzung)\***

Um die Gefahr von Beschädigungen der Oberfläche zu minimieren, muss das Fußbodensystem kurzzeitig einwirkende, hohe Kräfte weitgehend absorbieren (wie Stöße durch fallende Gegenstände).

Je größer dieser Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage Schäden an der Laminatoberfläche durch fallende Gegenstände minimieren.

- **IS Trittschallminderung (Impact Sound)**

**EPLF-Anforderung:  $\geq$  14 dB / erhöht:  $\geq$  18 dB (intensive / dauerhafte Nutzung)\***

Unter Trittschall versteht man das Geräusch das beim Begehen in den darunter liegenden Räumen wahrgenommen wird.

Je größer der IS-Wert ist, desto besser kann die Verlegeunterlage die Übertragung des Trittschalls vermindern.

- **RWS Gehschallemission (Reflected Walking Sound)**

**EPLF-Anforderung: In Entwicklung**

Unter Gehschall versteht man das Geräusch, das beim Begehen des Fußbodens im Raum erzeugt und wahrgenommen wird.

Prüfmethode: In Entwicklung

Weitere Hinweise, Prüfmethode usw. siehe auch „Technisches Merkblatt - Unterlagsmaterialien unter Laminatfußbodenelementen - Prüfnormen und Kennzahlen“ (Bezugsmöglichkeit: <http://www.eplf.com>).

\*(intensive / dauerhafte Nutzung= Laminatfußböden/ Anwendungsbereiche der Nutzungsklassen 31, 32, 33)